



Dienstag, 15. Januar 1907:

Zum 36. Male:

Ein Sommernachtstraum.

Schauspiel in 5 Aufzügen von William Shakespeare.

Übersetzt von A. W. von Schlegel. — Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Regie: Gustav Lindemann. — Dirigent: Walter La Porte.

PERSONEN:

Theseus, Herzog von Athen.	Heinrich Götz	Hermia, Tochter des Egeus, in	
Egeus, Vater der Hermia	Willy Werth	Lysander verliebt	Eva Speier
Lysander } Liebhaber der	Carl Ekert	Oberon, König der Elfen	Arthur Holz
Demetrius } Hermia	Ludwig Bettelheim-	Titania, Königin der Elfen	Eva Martersteig
Philostrat, Aufseher der Lust-	Gabillon	Puck, ein Elfe	Gertrud Seeliger
barkeiten am Hofe d. Theseus	Oscar Groteck	Erste Elfe	Antonie Ernau
Squenz, der Zimmermann	Carl Dapper	Bohnenblüte	Else Tittel
Schnock, der Schreiner	Alfred Breiderhoff	Spinnwebe	Else Rosenthal
Zettel, der Weber	Theodor Stolzenberg	Motte	Katharina Marx
Flaut, der Bälgenflicker	Heinrich Matthaes	Senssamen	Gretchen Tittel
Schnauz, der Kesselflicker	Paul Henckels	Pyramus	Theodor Stolzenberg
Schlucker, der Schneider	Theodor Kigler	Thisbe	Heinrich Matthaes
Hippolyta, Königin der Ama-	Mie Reining	Wand	Paul Henckels
zonen, mit Theseus verlobt	Fanny Ritter	Mondschein	Theodor Kigler
Helena, in Demetrius verliebt		Löwe	Alfred Breiderhoff

Andere Elfen, im Gefolge des Königs und der Königin. Gefolge des Theseus und der Hippolyta.
Szene: Athen und ein nahe gelegener Wald.

Nach dem 4. Aufzuge 20 Minuten Pause. Vor der großen Pause fällt der Hauptvorhang.

Szenische Ausstattung nach Entwürfen von Fritz Rumpf. Dekorationen aus dem Atelier Hugo Baruch & Co., Berlin und Wilhelm Hamann, Düsseldorf. Kostüme von Hugo Baruch & Co. und aus eigenen Werkstätten.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Proszeniumloge	Mark 8,—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3,—
I. Rang Untere Proszeniumloge	„ 7,—	II. Rang Balkon	„ 2,—
I. Rang Mittelloge	„ 4,50	II. Rang 2.—6. Reihe	„ 1,50
I. Rang Seitenloge	„ 4,50	II. Rang 7.—9. Reihe	„ 1,—
Parkettlogen	„ 4,—	II. Rang 10.—11. Reihe	„ 0,70
Parkett I.—4. Reihe	„ 4,50	II. Rang Stehplatz	„ 0,50
Parkett 5.—9. Reihe	„ 4,—		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende der Vorstellung nach 10¹/₂ Uhr. Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstraße) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet (Sonntag von 10—1 Uhr).
Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden,
sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vermerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe
für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse.
sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605).

Spielplan: Mittwoch, 16. Januar, abends 7¹/₂ Uhr: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.
Donnerstag, 17. Januar, abends 7¹/₂ Uhr: „Das Blumenboot“ von Hermann Sudermann.

Samstag, 19. Januar 1907, abends 7¹/₂ Uhr, zum ersten Male:

„Der heimliche König“

Romantische Komödie von Ludwig Fulda.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Ein Sommer

Schauspiel in 5 Akten
 Übersetzt von A. W. von Schiller
 Regie: Gustav Kadelburg

Theseus, Herzog von Athen . . . Heinrich
 Egeus, Vater der Hermia . . . Willy We
 Lysander } Liebhaber der } Carl Eker
 Demetrius } Hermia } Ludwig E
 Philostrate, Aufseher der Lust-
 barkeiten am Hofe d. Theseus . . . Oscar Gr
 Squenz, der Zimmermann . . . Carl Dap
 Schnock, der Schreiner . . . Alfred Br
 Zettel, der Weber . . . Theodor
 Flaut, der Bälgenflicker . . . Heinrich
 Schnauz, der Kesselflicker . . . Paul Her
 Schlucker, der Schneider . . . Theodor
 Hippolyta, Königin der Ama-
 zonen, mit Theseus verlobt . . . Mie Rein
 Helena, in Demetrius verliebt . . . Fanny Ri
 Andere Elfen, im Gefolge des Kön
 Szene:

Nach dem 4. Aufzuge 20 Minu

Szenische Ausstattung nach Entwürfen v
 und Wilhelm Hamann, Düsseldorf

- I. Rang Proszeniumloge
- I. Rang Untere Proszeniumloge
- I. Rang Mittelloge
- I. Rang Seitenloge
- Parkettlogen
- Parkett I.—4. Reihe
- Parkett 5.—9. Reihe

exklusive der s

Beginn der Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende

Die Tageskasse (Eingang Kasernenst

Telephonische Billettbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen. Die vorausbestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse sowie bei der Kunst- und Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Blumenstraße 3 (Telephon No. 605).

Spielplan: Mittwoch, 16. Januar, abends 7¹/₂ Uhr: „Husarenfieber“ von Gustav Kadelburg und Richard Skowronnek.
 Donnerstag, 17. Jauuar, abends 7¹/₂ Uhr: „Das Blumenboot“ von Hermann Sudermann.

Samstag, 19. Januar 1907, abends 7¹/₂ Uhr, zum ersten Male:

„Der heimliche König“

Romantische Komödie von Ludwig Fulda.